



DHBW

Mannheim

6. Regionalkonferenz „Wirtschaft trifft Verwaltung“ der Metropolregion Rhein-Neckar

Fachforum: Vergabe öffentlicher Aufträge

Bensheim, 24. November 2011

Prof. Dr. Ralf Daum

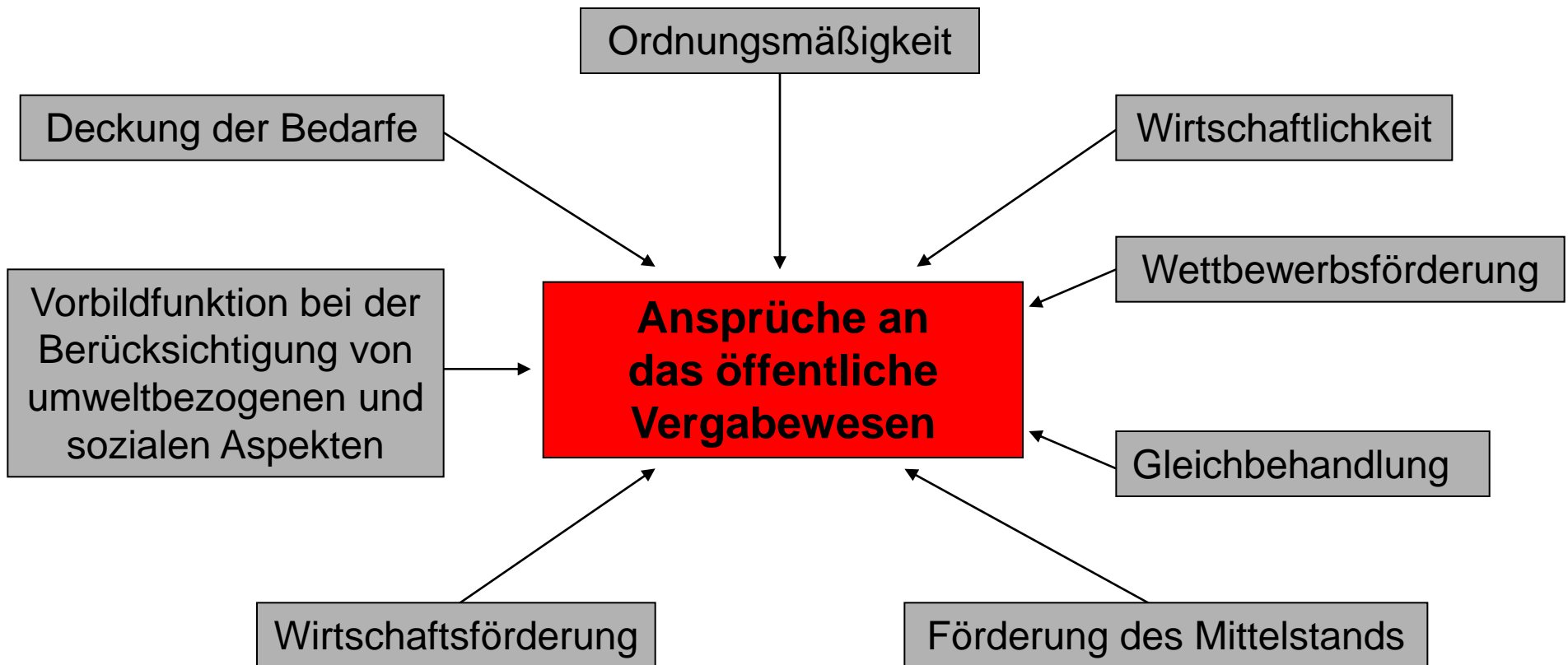
www.dhbw-mannheim.de

AGENDA

- Situation im öffentlichen Vergabewesen
- Trend: Zentralisierung von Vergabevorgängen
- Aufbau eines regionalen Servicecenters Vergaben

AGENDA

- **Situation im öffentlichen Vergabewesen**
- Trend: Zentralisierung von Vergabevorgängen
- Aufbau eines regionalen Servicecenters Vergaben



Komplexität der Verfahren I

- Vielzahl an vergaberechtlichen Regelungen
 - Vergaberecht
 - Vergabekammerentscheidungen und Oberlandesgerichtsurteile

- Risiken
 - Öffentliche Auftraggeber: Aufhebungen und Nachprüfungsverfahren
 - Bieter: Ausschluss vom Vergabeverfahren aufgrund formaler Fehler

- Einbeziehung von externen Vergaberechtsexperten auf Seiten der Auftraggeber und der Bewerber/Bieter

- Zurückhaltende Nutzung von Gestaltungsspielräumen

Komplexität der Verfahren II

- Prozesskosten bei Vergabeverfahren in Höhe von jährlich 19 Mrd. Euro
 - 8,8 Mrd. Euro bei den öffentlichen Auftraggebern
 - 10,2 Mrd. Euro bei den sich bewerbenden Unternehmen

- Sinkende „Attraktivität“ öffentlicher Auftraggeber
 - Großer Aufwand bei der Beteiligung an öffentlichen Vergabeverfahren
 - Hohe Ausschlussquote auf Seiten der Bieter aufgrund u.U. geringer formaler Fehler

- Einrichtung von „Auftragsberatungsstellen“

Strukturelle Herausforderungen/Defizite

- Dezentral organisierte Vergabestellen im kommunalen Bereich

- Gefahr von Wissenslücken
 - Seltene Beschaffungsvorgänge
 - Aufbau und Erhalt von Kompetenzen bzgl. Vergabewesen

- Zögerlicher Einsatz der E-Vergabe
 - Einarbeitung in die E-Vergabe-Software
 - Ggf. Notwendigkeit organisatorischer Änderungen

Potenzial der Metropolregion Rhein-Neckar

- Zusammenarbeit im Arbeitskreis „Vergabe öffentlicher Aufträge“
 - Kommunen aus drei Bundesländern
 - Beteiligung der Wirtschaft über die Kammern

- Anwendung einheitlicher und ständig aktualisierter Formulare/Vordrucke

- Zentrale E-Vergabepattform „www.auftragsboerse.de“

AGENDA

- Situation im öffentlichen Vergabewesen
- **Trend: Zentralisierung von Vergabevorgängen**
- Aufbau eines regionalen Servicecenters Vergaben

Aufgaben der zentralen Organisationseinheiten

- Abwicklung von kompletten Vergabevorgängen
- Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Vergabevorgängen
- Kompetenzaufbau, z.B. Durchführung von Weiterbildungen zum Vergabewesen
- Bedarfsbündelung, z.B. Standardisierung von Produkten und Ausschreibung von Rahmenverträgen

Gründe für die Zentralisierung

- Vorhalten und Aufbau von speziellen Know-how (Vergabe- und Vertragsrecht)
- Gewährleistung einer ständigen Arbeitsfähigkeit (Vertretungsregelungen etc.)
- Erhöhung der Transparenz
- Beitrag zur Korruptionsverhütung und –bekämpfung
 - Organisatorische Trennung von
 - Vorbereitung, Planung und Bedarfsbeschreibung einerseits
 - Durchführung des Vergabeverfahrens andererseits
 - Lückenlose Begründung und Dokumentation aller Entscheidungen, insbesondere bei Einsatz eines Vergabemanagementsystems

E-Government und Shared Services

- Neue Möglichkeit der Zusammenarbeit durch E-Government

- Shared Service Center
 - Zentrale Erbringung aller Dienstleistungen durch eine Einheit

- Shared Service Networks
 - Erbringung von Dienstleistungen durch mehrere Einheiten, die ggf. auch gleichzeitig Dienstleistungen empfangen

AGENDA

- Situation im öffentlichen Vergabewesen
- Trend: Zentralisierung von Vergabevorgängen
- **Aufbau eines regionalen Servicecenters Vergaben**

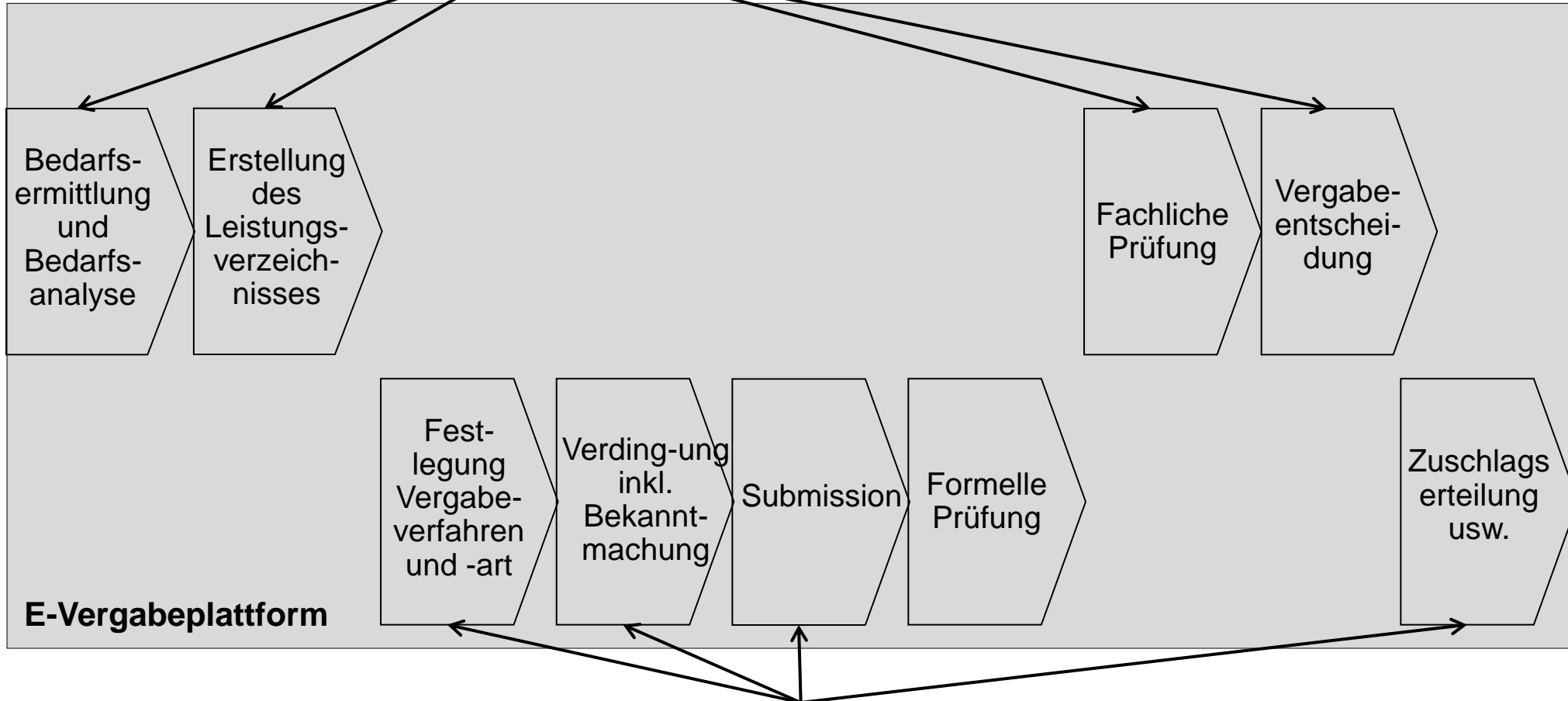
Weiterentwicklung der E-Vergabeplattform

- E-Vergabeplattform als Voraussetzung für den Aufbau einer Shared Services-Struktur in der Metropolregion Rhein-Neckar

- Zentrale Dienstleistungen
 - Beratung der Kommunen bei Vergabeverfahren
 - Rechtssichere und rechtskonforme Durchführung von Vergabeverfahren
 - Weitere Standardisierung der Prozesse in der Metropolregion
 - **Keine Einkaufsgemeinschaft**

- Aufgabenteilung zwischen Kommunen und Servicecenter
 - Beschreibung des Bedarfes und der Bewertung der Angebote inkl. Vergabeentscheidung durch die Kommunen
 - Vergabe- und vertragsrechtliche Abwicklung des Vergabeverfahrens durch den regionalen Servicecenter

Entscheidung über fachliche Fragen: Dezentral bei den Kommunen



Entscheidung bzgl. Vergabe- und Vertragsrecht: Zentral beim regionalen Servicecenter Vergaben

Mögliche Vorteile eines regionalen Servicecenters Vergaben

■ Verwaltung

- Entlastung bei vergabe- und vertragsrechtlichen Themen
- Möglichkeit zur Konzentration auf die Kernthemen eines Vergabe- bzw. Beschaffungsvorgangs
- Erhöhung der Korruptionsverhütung und –bekämpfung

■ Wirtschaft

- Fortführung der Standardisierung von Abläufen bei Vergaben
- Zentraler Ansprechpartner
- Erhöhung der Transparenz

Klärungsbedarf

- Rechtsformen
- Ansiedlung des regionalen Servicecenters
- Finanzierung
- Haftung
- ...

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**